

Formular²⁾ für die Nominierung beigefügt sein, auf dem die nominierte Person ihre persönlichen Daten stichwortartig mitteilt:

- a) Name, Vorname, Titel, Geburtsjahr,
- b) wissenschaftlicher Werdegang und aktuelles Arbeitsgebiet,
- c) derzeitige berufliche Position,
- d) Aktivitäten in der DPG,
- e) Zustimmung zur Kandidatur.

Diese Daten werden in die Wahlunterlagen aufgenommen und den DPG-Mitgliedern in geeigneter Weise zur Kenntnis gegeben.

8. Der Wahlausschuss legt den Stichtag der Wahl fest, der den wählenden Mitgliedern in den Unterlagen mitgeteilt wird.
9. Die Wahlunterlagen enthalten eine alphabetische Liste der Nominierten mit kurzen Angaben zu deren Personen (Punkt 7) und werden spätestens sechs Wochen vor dem Stichtag zugänglich gemacht. Die Wahl wird sechs Wochen vor dem Stichtag eröffnet.
10. Es ist ein Verzeichnis der Wahlberechtigten zu führen, in dem die aktive Beteiligung an der Wahl registriert wird. Der Wahlausschuss begleitet die elektronische Wahl und stellt das Ergebnis fest.

Kurzprotokoll zur Vorstandsratsitzung

Am 13./14. November 2020 trat der Vorstandsrat zu seiner turnusmäßigen Herbstsitzung am Tag der DPG zusammen. Präsident Lutz Schröter leitete die ordnungsgemäß einberufene Sitzung, die per Videokonferenz stattfand. Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 19. September 2020 wurde genehmigt.

Ehrungen

Joachim Treusch wird für seine langjährigen und vielfältigen Verdienste für die DPG, die Physik und die Wissenschaft zum Ehrenmitglied der DPG ernannt. Der Vorstandsrat folgt mit dieser Wahl sehr gerne einem entsprechenden Vorschlag der DPG-Ehrungskommission.

Bereits im Herbst hatte der Vorstand, ebenfalls auf Vorschlag der Ehrungskommission, beschlossen, Götz Neuneck für seine physikalischen Beiträge zur Friedenssicherung und sein herausragendes Engagement für die DPG die Ehrennadel zu verleihen.

Personalia 1 – Vorstand

Der Vorstandsrat wählt Joachim Ullrich, Präsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, zum Nachfolger von Lutz Schröter als DPG-Präsident. Die Amtszeit von Herrn Ullrich beginnt am 1. April 2022.

Alexander Heinrich und Ulrich Bleyer werden für zwei weitere Jahre bis Ende November 2022 als DPG-Vorstandsmitglieder für Junge Mitglieder und Berufsfragen bzw. für Öffentlichkeitsarbeit wiedergewählt.

Personalia 2 – weitere Gremien

Elisabeth Soergel bleibt im Ombudsgremium der DPG. Der Vorstandsrat wählt sie für eine weitere dreijährige Amtszeit bis 31. Dezember 2023.

Wolfgang Eberhardt, langjähriger wissenschaftlicher Leiter des Magnus-Hauses, wird in diesem Amt für ein weiteres Jahr, bis 31. Dezember 2021, bestätigt.

Der Vorstandsrat wählt Markus Arndt (Wien), Achim Denig (Mainz), Stephan Grill (Dresden), Rolf Loschek (Köln) und Herwig Ott (Kaiserslautern) für eine Amtszeit vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2024 in den Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef.

In die Preiskomitees werden gewählt bzw. wiedergewählt:

- Stern-Gerlach-Medaille: Karl Leo (Dresden), Ulrike Diebold (Wien), Rolf Haug (Hannover), Regine v. Klitzing (Darmstadt), Michael Kramer (Bonn), Christian Weinheimer (Münster);
- Gustav-Hertz-Preis: Ulrich Husemann (Karlsruhe), Reinhold Kleiner (Tübingen);
- Robert-Wichard-Pohl-Preis: Dagmar Bruß (Düsseldorf), Eckhard Schöll (Berlin);
- Walter-Schottky-Preis: Reinhold Egger (Düsseldorf), Claus Ropers (Göttingen), Saskia Florine Fischer (Berlin);
- Georg-Kerschensteiner-Preis: Thomas Wilhelm (Frankfurt/Main);
- Gaede-Preis: Thomas Michely (Köln), Kirsten v. Bergmann (Hamburg);
- Max-Born-Preis, Gentner-Kastler-Preis, Marian Smoluchowski-Emil Warburg-Preis: Achim Rosch (Köln), Carsten Westphal (Dortmund).

Für den letztgenannten Preis reicht die Amtszeit bis 31. März 2027, für alle anderen bis zum 31. März 2024; alle Amtszeiten beginnen am 1. April 2021.

Der Vorstandsrat bestimmt Axel Groß (Ulm) für eine Amtszeit bis Ende 2023 zum neuen DPG-Vertreter in der Arbeitsgemeinschaft Theoretische Chemie.

Der Vorstand hat Matthias Weidemüller und Jochen Kuhn bis Ende 2025 ins Kuratorium des Physik Journal berufen.

Finanzen

Schatzmeister Rolf Pfrengle rechnet für 2020 mit einem Haushaltsdefizit von rund 750 k€, das aus Rücklagen aufgefangen werden muss – aber dank „fetter Vorjahre“ und umsichtiger Geschäftsführung gut aufzufangen ist. Ein gewisses Minus war wegen besonderer Ausgaben im Jubiläumsjahr 2020 eingeplant gewesen, der größte Teil des Defizits resultiert aber aus der coronabedingten Absage der Frühjahrstagungen, die zu Mindereinnahmen von ca. 1,8 M€ geführt hat. Dass

das Defizit nicht deutlich höher ausgefallen ist, liegt vor allem daran, dass im weiteren Verlauf des Jahres viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten und die hierfür eingeplanten Ausgaben nicht anfielen. Aus rein finanzieller Sicht hat dies den Schaden verringert, bedeutet aber natürlich für das Leben der DPG und für die Wissenschaft einen zusätzlichen Verlust.

Die Haushaltsplanung für 2021 ist angesichts der nicht absehbaren Pandemiesituation mit großen Unsicherheiten behaftet. Der von Herrn Pfrengle vorgelegte Entwurf sieht Aufwendungen in Höhe von 5,5 M€, Erträge in Höhe von 4,8 M€ und bereits beschlossene Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 0,2 M€ vor. Die für den Herbst 2021 geplanten DPG-Tagungen und die für das Frühjahr geplanten Online-Tagungen sind pauschal mit jeweils 1 M€ Ausgaben und Einnahmen eingepreist. Wenn die Tagungen stattfinden können, ist hier ein deutlich besseres Ergebnis möglich; im Fall einer erneuten Absage dürfte es aber gelingen, Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit den Tagungen in der Waage zu halten, weil man nun das Risiko kennt und damit umgehen kann. Insgesamt bildet der Haushaltsentwurf, ganz im Sinne kaufmännischer Vorsicht, so etwas wie den schlimmsten zu erwartenden Fall ab. Der Vorstandsrat stimmt dem Haushalt 2021 zu.

Tagungen

Die DPG-Frühjahrstagungen der drei Sektionen werden nach derzeitiger Planung in den Herbst verschoben und sollen, wenn möglich, als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Einige Fachverbände werden, teils zusätzlich, im März virtuelle bzw. hybride Tagungen durchführen. Hierzu zählen der FV Oberflächenphysik, der vom 1. bis 4. März eine rein virtuelle Tagung, und der FV Teilchenphysik, der vom 15. bis 19. März eine hybride Tagung mit Präsenzstandort Dortmund durchführen wird. Bei beiden Tagungen kommen verschiedene technische Konzepte und Formate zum Einsatz, deren Stärken und Schwächen im Nachhinein evaluiert werden sollen.

Auch virtuelle Tagungen verursachen erhebliche Kosten, die auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umzulegen sind. Der Vorstandsrat nimmt zur Kenntnis, dass für die Teilnahme an der virtuellen Tagung des FV Oberflächenphysik bei realistischer Kalkulation Gebühren von ca. 100 bis 150 € erhoben werden müssen, um die Tagung kostendeckend zu veranstalten.

Verein

Der Vorstandsrat beschließt die Einrichtung eines neuen Fachverbands Quanteninformation. Otfried Gühne (Siegen) und Guido Burkard (Konstanz) werden den Fachverband vorläufig leiten und eine konstituierende Sitzung einberufen.

Der Vorstandsrat beschließt die Wahlordnung für seine 2021 anstehende Neuwahl. Ferner beschließt er, diese Wahl auf elek-

2) www.dpg-physik.de/interner-bereich/wahlen-zum-vorstandsrat

tronischem Wege durchzuführen. Die etwa 10 000 Mitglieder, die bei der DPG keine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, werden postalisch auf die Wahl aufmerksam gemacht. Die Abstimmung wird aber nur elektronisch über ein beliebiges Endgerät mit Internetverbindung möglich sein. Hierfür kommt ein erprobtes und zertifiziertes Verfahren eines seriösen Anbieters zur Anwendung, das sicherstellt, das zum einen nur tatsächlich Wahlberechtigte genau einmal abstimmen können, zum anderen aber das Wahlgeheimnis unbedingt gewahrt bleibt.

Die Satzung des Herbert-Walther-Preises wird in einigen eher formalen Punkten geändert: Vor allem wird ein Passus zur Finanzierung des Preisgeldes aufgenommen, nachdem die Berthold Leibinger Stiftung dankenswerterweise sehr großzügig 20 k€ für den Preis gespendet hatte.

Termine

Die 84. Jahrestagung findet vom 26. September bis zum 1. Oktober 2021 im Rahmen der Tagung der Sektion Kondensierte Materie in Berlin statt.

Am 19. März 2021 findet virtuell oder hybrid eine Festsitzung statt, bei der DPG-Auszeichnungen der Saison 2020 und ggf. (teilweise) der Saison 2021 verliehen werden.

Der Vorstandsrat kommt am 21. März 2021 virtuell oder hybrid zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Die nächste Mitgliederversammlung der DPG findet am 22. März 2021 in virtueller Form per Videokonferenz statt.

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats der DPG e. V.

am Sonntag, 21. März 2021, 13:00 bis 18:00 Uhr, via ZOOM-Videokonferenz (ggf. hybrid im Physikzentrum Bad Honnef)

A TOP-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll

- A1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung (Schröter)
- A2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Vorstandsrats am 13./14. November 2020 (Schröter)
- A3. Wahlen und Abstimmungen während der Sitzung des Vorstandsrates (Schröter)
- A4. Bestimmung einer Wahlleitung für die Wahlen im Rahmen der TOP-Gruppe E sowie weitere Beschlussfassungen (Schröter)

SONDER-TOP-GRUPPE: DPG in der Corona-Krise

- SI. Überblick durch den Präsidenten (Schröter)

B TOP-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Hauptgeschäftsführers

- B1. Präsident (Schröter)
- B2. Vizepräsident (Meschede)
- B3. Schatzmeister (Pfrengle)
- B4. Hauptgeschäftsführer und Geschäftsstelle (Nunner)
- B5. Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (Mecke)
- B6. Industrie und Wirtschaft (Friebel)
- B7. Internationale Aktivitäten (Fantz)
- B8. Junge Mitglieder und Berufsfragen (Heinrich)
- B9. Öffentlichkeitsarbeit (Bleyer)
- B10. Publikationen (Moessner)
- B11. Schule (Brase)
- B12. Wissenschaftliche Programme und Preise (Richter)

C TOP-Gruppe: Finanzen

- C1. Bericht zum Jahresabschluss 2020 (Pfrengle)

D TOP-Gruppe: Rechtssachen und Reformvorhaben

- D1. Anpassung der Geschäftsordnung des Vorstandsrates (Nunner)

E TOP-Gruppe: Wahlen / Ernennungen / Entsendungen

- E1. Wahl eines DPG-Vorstandsmitgliedes für das Ressort „Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs“ (Schröter)
- E2. Wahl eines DPG-Vorstandsmitgliedes für das Ressort „Industrie und Wirtschaft“ (Schröter)
- E3. Wahl eines DPG-Vorstandsmitgliedes für das Ressort „Wissenschaftliche Programme und Preise“ (Schröter)
- E4. Wahlen zum Kuratorium des Physikzentrums Bad Honnef (Schröter)
- E5. Wahlen zum Kuratorium des Magnus-Hauses Berlin (Meschede)
- E6. Wahlen zu Preiskomitees (Richter)

F TOP-Gruppe: Veranstaltungen und Preise

- F1. Tagungssaison 2021 (Richter)
- F2. Kompensation von CO₂-Emissionen durch Tagungen (Richter)

G TOP-Gruppe: Projekte / interne Geschäftsabläufe

- G1. Status zum DPG-Jubiläum 175+1 (Bleyer)
- G2. Offizielle englische Übersetzungen der Gremien und Organe der DPG (Nunner)

H TOP-Gruppe: Mitgliedschaften der DPG und Wechselwirkung mit anderen Organisationen

I TOP-Gruppe: Verschiedenes

J TOP-Gruppe: Termine

- J1. Terminübersicht (Internet-Link)

Mitgliedsbeiträge 2021

Im Januar werden alle Mitglieder ihren DPG-Mitgliedsausweis und die Anforderung des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2021 zusammen mit einem Erläuterungsschreiben erhalten. Den Unterlagen ist auch zu entnehmen, welche Daten zur Mitgliedschaft bei der DPG gespeichert sind.

Ab dem 1. Januar 2021 gilt ein neues Beitragsmodell, das in der Novemberausgabe des Physik Journal auf Seite 62/63 ausführlich beschrieben ist. Für die Bemessung des Mitgliedsbeitrags ist ab 2021 bei Mitgliedern bis 35 Jahre das Lebensalter und darüber das Bruttojahreseinkommen maßgeblich.³⁾

Die gültigen Mitgliedsbeiträge sind der Tabelle zu entnehmen. Bei einem Alter des DPG-Mitglieds bis 27 Jahre (im Beitragsjahr 2021: Geburtsjahrgänge 1993 oder später) gilt die Beitragsgruppe E, bei einem Alter bis 35 Jahre (im Beitragsjahr 2021: Geburtsjahrgänge 1985 oder später) die Beitragsgruppe Y. Danach hängt der Beitrag vom Bruttojahreseinkommen des betroffenen Mitglieds ab: Bei einem Bruttojahreseinkommen von weniger als 30 000 € gilt die Beitragsgruppe A, bei mehr als 30 000 € und weniger als 45 000 € die Beitragsgruppe B und bei mehr als 45 000 € die Beitragsgruppe C.

Um die Ziele der DPG noch intensiver zu fördern, können sich Mitglieder der Beitragsgruppe S zuordnen, in welcher der jährliche Beitrag vom Mitglied selbst festgelegt wird (mind. 144 €).

Die Einstufung in die einkommensabhängigen Beitragsgruppen erfolgt durch Selbsteinordnung der Mitglieder auf Vertrauensbasis. Im Namen der DPG bitte ich Sie herzlich um Überprüfung, ob in Ihrem Fall die Zuordnung zur Beitragsgruppe noch Ihren tatsächlichen Einkommensverhältnissen entspricht, und ggf. um eine Anpassung.

Die Partnerin bzw. der Partner von Mitgliedern der Beitragsgruppen B, C oder S kann in die vergünstigte Beitragsgruppe P eingestuft werden. Die beiden Mitglieder erhalten dann ein gemeinsames Exemplar der Mitgliederzeitschrift Physik Journal. Die Beantragung der Einstufung in die Beitragsgruppe P kann online oder per Formular erfolgen.

Für Mitglieder, die aus finanziellen Gründen nicht höhere Beiträge zahlen können, gibt es die Beitragsgruppe H. Eine Zuordnung zu dieser Beitragsgruppe ist ausschließlich über einen formlosen Antrag (per E-Mail, Fax oder Brief) an die DPG-Geschäftsstelle möglich.

Mitglieder im Ruhestand können nach der Vollendung des 65. Lebensjahres formlos (per E-Mail, Fax oder Brief) 50 % Beitragsermäßigung beantragen. Die Beitragsermäßigung wird ab dem folgenden Kalenderjahr berücksichtigt.

3) Weitere Einzelheiten finden Sie hier: beitragsmodell2021.dpg-physik.de.